

Mit dem Oldtimer in die Vergangenheit

Touristikfahrt: Am Sonntag startet die dritte Auflage der ADAC Wittekind-Klassik für Oldtimer und Youngtimer bis Baujahr 1998 mit dem Automobilclub Dünne. Erstmals führt die Tour über das Wiehengebirge ins Lübbecker Land

Von Torben Stallmann

■ **Bünde/Lübbecke.** Auf den Straßen des Bün-der Landes und darüber hinaus wird es am Sonntag, 22. Juli, wieder historisch. Dann lädt der Automobilclub (AC) Dünne zur dritten Dünner ADAC Wittekind-Klassik ein, einer Ausfahrt für Oldtimer und Youngtimer bis Baujahr 1998, die zur touristischen Oldtimerserie des ADAC OWL gehört.

„Unsere Teilnehmerzahl aus den vergangenen Jahren wird sogar noch getoppt. 83 Fahrzeuge gehen dieses Jahr an den Start“, sagt Rainer Danielmeier. Daher werde es für die Zuschauer viel zu sehen geben. Neben zwei Ford A Modellen von 1928 fahren noch vier weitere Nachkriegsfahrzeuge im Feld mit, darunter ein BMW 327 sowie ein Jaguar aus den 30er Jahren.

Um genau 10.01 Uhr eröffnet der älteste Wagen die Tour. Geführt werden die Fahrer durch ein sogenanntes „Chinesenrätsel“. Angegeben sind dabei nur Meterzahlen bis zum nächsten Abbiegen. Der Nachweis des richtigen Fahrweges, wird über das Eintragen von Anfangsbuchstaben der Straßen- oder Ortsschildern, erbracht. „Die Navigation verlangt insbesondere vom Beifahrer eine hohe Konzentration“, erklärt der Organisator weiter. In den Sonderprüfungen wird dann das Können und



Eingerahmt von historischen Wagen: Hans-Peter Oestreich (v. l.), Udo Werner, Kerstin Finkemeier, Ernst Lorenz und Rainer Danielmeier, vom AC Dünne laden ein zum 3. ADAC Wittekind-Klassik am kommenden Sonntag.

FOTO: TORBEN STALLMANN

die Geschicklichkeit der Fahrer mit ihren Fahrzeuge getestet. Im weiteren Streckenverlauf wird es neben Durchfahrts- und Orientierungskontrollen weitere Prüfungen geben, unter anderem bei Skoda-Autohaus Holsen oder Automobil Brower in Kirchlengern.

Dieses Jahr geht es für die Oldtimer erstmals über das Wiehengebirge ins Lübbecker Land. „Da ist es ja auch sehr

Die besten Orte für Zuschauer

◆ Zuschauer sind willkommen. Wer schauen möchte und sich für alte Autos interessiert, sollte folgende Punkte und Zeiten berücksichtigen. Hier ergeben sich die besten Punkte, um die Oldtimer zu bewundern:
◆ Ab 8.30 Uhr bis 11.20 Uhr, Häcker-Wiehenstadi-

on (Rödinghausen).
◆ Ab 10.25 Uhr bis 11.45 Uhr, Autozentrum Holsen.
◆ Ab 12.28 Uhr bis 13.30 Uhr, Vivetta GmbH Edel Automobil und Westfalengarage (Alswede).
◆ Ab 14.55 Uhr, Automobil Brower (Kirchlengern)
◆ Ab 15.25 Uhr, Feuerwehrmuseum (Häver).

schön“, sagt Mitorganisator Peter Finkemeier und lacht. Bei der Vivetta GmbH Edel Automobil und Westfalengarage in Alswede können sich Oldtimer und Teilnehmer in einer entspannten Mittagspause erholen. Im Anschluss geht es für die historischen Wagen wieder zurück ins Wittekindland.

Wer eine der Prüfungen auslässt, kassiert Strafpunkte. Das Team mit den wenigsten Strafpunkten erhält den Sieger-

pokal. Für jedes Team, das in zeitgenössischer Kleidung des Jahrzehnts der Erstzulassung teilnimmt, erhält eine Flasche Sekt, das Team mit dem originalsten Look darf sich über einen zusätzlichen Sachpreis freuen.

Auch auf die Fahrer mit der weitesten Anreise und dem ältesten Fahrzeug warten Preise. Doch bei dem ADAC Wittekind-Klassik geht es nicht vor-dergründig um Siege und vor-

dem nicht um die Geschwindigkeit. „Der Wettbewerb dient der Entschleunigung, dem Genuss von Landschaft und regionalen Speisen“, heißt es in der Broschüre des AC Dünne. Ziel nach 111 Kilometern ist, wie in den Vorjahren, das Feuerwehrmuseum in Häver. Hier wartet auf die Fahrer ein Grillbarbecue und ausreichend Zeit die prestigeträchtigen Wagen anzuschauen und sich darüber auszutauschen.